



**oberösterreichischer Automobilslalom – Cup**  
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafelnz  
Email: jphelm@ooe-cup.at  
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall  
Email: mdall@ooe-cup.at

10. Juni 2015

***Nachlese Lauf 4 zum 29ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup***

Trotz der geographisch ungünstigen Lage und dem mittlerweile traditionellen Samstagstermin, durfte sich der Veranstalter MSC Rosenau über ein bunt gemischtes Starterfeld freuen. Insgesamt 58 Nennungen konnte man am Samstag den 06.06.2015 beim 4ten Lauf des 29ten OÖ-Cup am Wurzeralmparkplatz entgegen nehmen. Auch das Wetter spielte mit und machte die Veranstaltung so auch publikumstechnisch zu einem großen Erfolg. Der Kurs auf dem mittlerweile in die Jahre gekommene Belag des Wurzeralm-Parkplatz war flüssig, jedoch auch sehr anspruchsvoll gesetzt. Stellenweiser feiner Sand in den Asphaltspalten stellte eine zusätzliche Herausforderung dar.

In der Klasse 1 bis 1400ccm sah es zu Mittag noch nach einem dreifach Sieg für Suzuki Swift Gti aus. Am Nachmittag drehte Rene Aichgruber, welcher eine Startzeitverschiebung hatte, den Spieß um und fuhr mit seinem Peugeot 106 XSI vor Roland Wagner (IMSC Ried) auf den ersten Platz. Dritter wurde Karl Luftensteiner (AMSC Ennstal). Gerhard Schauppenlehner (MSC Urftal) fuhr in der Klasse 2 bis 1600ccm mit seinem Honda CRX wieder einmal alles in Grund und Boden und konnte in diesem Jahr bereits seinen vierten Sieg einfahren. Dahinter hieß es Günther Ruschitzka vor Walter Wimmer bzw. Renault Clio vor Honda Civic. Die Klasse 3 bis 2000ccm wurde von Norbert Forster (Clio Williams) mit 0,04sec auf Patrick Wendolsky im Golf 3 GTI gewonnen. Forster zeigte bereits ein Jahr zuvor, dass er und sein Clio mit der neuen Streckenführung hervorragend harmonieren. Der dritte Platz ging mit Fritz Kern-Helmberger im Skoda Fabia RS an einen Diesel-Fahrer. Die schnellste Frau im Oberösterreichcup gewann nicht nur die Klasse 4 über 2000ccm, sie brante auch die schnellste Zeit des Tages in der Division I in den Asphalt. Bettina (FHRT) Forster und ihr Renault 5 GT Turbo zeigten ihren Konkurrenten wieder mal eindrucksvoll wie man Slalom fährt. Platz 2 ging an Ihren Vater Hans Forster im gleichen Fahrzeug, Platz drei ging an Hans Brei aus Wien mit seinem Alfa Mito. Den zweiten Platz beim Tagessieg ging an Hans Forster vor dem unglaublichen dritten Rene Aichgruber in einem Peugeot 106 XSI.

In der Division II gab es einige Überraschungen. Die Klasse 5 bis 1400ccm wurde von Gerhard Nell vor Alfred Feldhofer (beide Arbö Team Steyr) in ihrem VW Polo 8V gewonnen. Überraschender dritter wurde Reinhard Spener in einem ausgeliehenen Suzuki Swift Gti, welcher zum ersten Mal beim OÖ-Cup dabei war. In der Klasse 6 bis 1600ccm konnte Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr) in seinem Simca Rallye3 mit 2,42sec. Vorsprung einen überragenden Sieg hinlegen. Rang zwei holte Alexander Schardt (MSC Wels) in seinem Mazda MX5, vor seinem Clubkollegen Christian Lindinger im selben Fahrzeug. Klemens Ollmaier zeigte in diesem Jahr bereits zum dritten Mal, dass er seinen Caterham HPC bestens beherrscht und gewann die Klasse 7 bis 2000ccm vor dem Urgestein Franz Wirleitner (Arbö Team Steyr) in seinem Castrol Golf. Platz drei sicherte sich der Apotheker Mag. Klaus Reitter (TART) ebenfalls auf einem Caterham. In der Klasse 8 über 2000ccm räumten die Brüder Huemer mit dem Opel Kadett C GT/E richtig ab! Patrick Huemer gewann überragend und zeigte eine der spektakulärsten Fahrten des gesamten Tages. Sein Bruder Hannes hatte zwar das Nachsehen, wurde aber trotzdem hervorragender zweiter, vor Hermann Nachbauer (RSC-Waizenkirchen) im N-TEC Käfer.

Pressebilder unter <http://www.pressebilder.ooe-cup.at/>  
**oberösterreichischer Automobilslalom - Cup**

Seite 1 / 2

Der Tagessieg in der Division II ging an Gerhard Nell vor Alfred Feldhofer, Patrick Huemer erfuhr sich mit seinem unglaublichen Höllenritt Platz drei.

Auch in der Klasse 9 Serienfahrzeuge glich das Rennen einem Krimi. Am Ende schaffte es der rasende Gärtner Martin Bointner mit seiner technisch unterlegenen Lotus Elise den unbezwingbar wirkenden Klemens Ollmaier im Caterham zu schlagen. Zweiter wurde der Privatfahrer Dieter Lapusch in seinem Mitsubishi Evo9, welcher sich eher unbeachtet aber durchaus souverän zwischen Bointner und Ollmaier auf Rang zwei quetschte vor Klemens Ollmaier, der sich trotz guter fahrerischer Leistung am Ende mit Platz drei begnügen musste.

Auch in der Klasse 10 Rennwagen, durfte man wiederum Gerhard Nell zu einer spitzen Fahrt gratulieren, welche auch beim Tagessieg in der Division III nur von Harald Dorfbauer im Van Diemen um 0,07sec. geschlagen wurde. Zweiter wurde sein Klubkollege Alfred Feldhofer ebenfalls im VW Polo 8V. Der dritte Platz ging an den Veranstalter Harald Kern in seinem Swift Gti, da weitere Konkurrenz durch technische Defekte nicht verfügbar war. Die Klasse 11 Formelfahrzeuge gewann Harald Dorfbauer im Van Diemen als einziges Formelfahrzeug. Den letzten Stockerlplatz in der Tagessieg-Wertung der Division III holte sich Alfred Feldhofer.

Die Fahrerinnen und Fahrer haben nun bis zum nächsten Rennen knapp drei Wochen Pause. Dann geht es zum zweiten Mal in die schöne Steiermark wo das AMS Team Rottenmann nach der sehr gelungenen Premiere 2014 zum zweiten Mal einen Lauf zum OÖ-Cup veranstalten wird.

